



ANFRAGE Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom 24. Mai 2016	Vorlage Nr.:	2016/0308		
Nichteinhaltung aller Varianten der Kombilösung/Abweichung vom Bürgerentscheid				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	21.06.2016	29.4	x	

Am 24. Mai 2016 wirft die größte Karlsruher Tageszeitung die Frage auf „Welches Provisorium passt zur U-Strab?“ und stellt fest „Die große Ungewissheit über die Umgestaltung der Kriegsstraße lässt die Kombilösung mächtig wackeln“. Eine Aussage, die den wildesten Spekulationen „Tür und Tor“ öffnet!

- A. Wie will die Verwaltung den Spekulationen entgegen, die nach dem vorgenannten Artikel allen „U-Strab-Gegnern und -Kritikern“ die von Anfang an behaupteten, die Kombilösung sei eine „Mogelpackung“ mit dem Ziel einzig und allein die U-Strab zu verwirklichen?
- B. Sollte es sich bewahrheiten, dass die Kombilösung nicht so wie im Bürgerentscheid (U-Strab, Kriegsstraßenumbau und Straßenbahnfreie Fußgängerzone) vorgesehen - durchführbar ist. Wie wird die Verwaltung reagieren?
- C. Auch wenn die „Bindefrist“ des Bürgerentscheides von 2002 abgelaufen ist, wird an der kompletten Umsetzung festgehalten?
 - 1. Sollte dies u. a. aus finanziellen Gründen nicht möglich sein, gedenkt die Verwaltung die Bevölkerung bei der „Alternativenfindung“ einzubinden?
 - 2. Wäre die Verwaltung bereit, ggf. die Bevölkerung über einen weiteren Bürgerentscheid bei der „Alternativenfindung“ zu befragen?

Sachverhalt / Begründung:

Am 23. Mai 2016 wurde unsere Anfrage „Plan B für Kriegsstraßenumbau – Kombilösung“, vom 14. April 2016 von der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung, vom 31. Mai 2016 genommen. Darin wollten wir Freien Wähler u. a. wissen „Welchen „Plan B“ hat die Verwaltung, sollten die Zuschüsse durch Bund und Land tatsächlich entfallen?“

Während der Gemeinderat noch auf die Antwort der Verwaltung bis zur nächsten Gemeinderatssitzung warten muss, wird in der größten Karlsruher Tageszeitung, vom 24. Mai 2016 auf der Sonderseite „U-Strab-Kombinationen“ bereits über mögliche „Abweichungen zum Bürgerentscheid von 2002 zur Kombilösung“ spekuliert und die Frage „Welches Provisorium passt zur U-Strab?“ aufgeworfen.

unterzeichnet von:
Jürgen Wenzel